BERUFSINFO | Berufsbereich: Land- und Forstwirtschaft / Tiere / Pflanzen | Bildungsweg: Akademische Ausbildung

Verhaltensforscher*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Verhaltensforscher*innen arbeiten an Universitäten, in zoologischen Gärten und Tierparks sowie an zoologischen, biologischen oder veterinärmedizinischen Instituten. Sie sind mit der Erforschung der Lebens- und Verhaltensweisen von Menschen und Tieren befasst. Sie führen verschiedene Studien und (Feld-)-Forschungsprojekte durch, in denen sie das Verhalten von Tieren in freier Wildbahn beobachten, sie gestalten Experimente und Versuchsabläufe und versuchen, aus diesen Studien Erkenntnisse und Einsichten zu gewinnen, die auch auf Menschen bzw. menschliche Verhaltensweisen übertragbar sind. Verhaltensforscher*innen arbeiten im Team mit verschiedenen Spezialist*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Verhaltensforscher*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Biologie, Zoologie oder naturwissenschaftlicher Anthropologie erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Feldforschungsprojekte planen und durchführen
- Beobachtungen von Tieren in freier Wildbahn durchführen
- Beobachtungen von Versuchspersonen in Feld- oder Laboruntersuchungen
- versteckte Kameras aufstellen und sichern, Tiere filmen und fotografieren
- Beobachtungsdaten und -materialien sichten, sammeln, auswerten und interpretieren
- Untersuchungen und Experimente im Labor planen und durchführen
- Versuchsabläufe beobachten, protokollieren und auswerten
- Ergebnisse und Resultate ableiten
- Artikel und Forschungsberichte verfassen und publizieren
- gemeinsam mit Berufskolleg*innen Fachbücher herausgeben, Artikel für Fachzeitschriften verfassen
- Lehrveranstaltungen vorbereiten und abhalten, Studierende betreuen
- Gutachten und Expertisen erstellen
- Datenbanken, Dokumentationen, Archive und Journale führen

Anforderungen

- Wetterfest
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- medizinisches Verständnis
- mit Tieren umgehen können
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Gedächtnis / Merkfähigkeit
- Naturliebe
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit
- Reisebereitschaft
- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- kritisches Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN